

Im Bilde bleiben

Buchrezension: „Das Gesundheitswesen in Deutschland. Struktur, Leistungen, Weiterentwicklung“

Das deutsche Gesundheitswesen ist hochkomplex und für Außenstehende nur schwer durchschaubar. Selbst Experten haben Schwierigkeiten, die Struktur und Funktionsweise der verschiedenen Teilsysteme und Versorgungsbereiche insgesamt zu überblicken. Gut, wenn man weiß, wo man bei Fragen nachschauen kann: Das Buch „Das Gesundheitswesen in Deutschland“ von Professor Dr. Dr. Eckhard Nagel hilft, einen ersten Eindruck vom deutschen Gesundheitssystem zu bekommen beziehungsweise den Durchblick zu behalten.



Foto: Nagel-Gesund.tiff/Quelle: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH

Als Einstieg werden bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens sowie der Gesundheitszustand der Deutschen dargelegt, bevor dann auf das öffentliche Gesundheitswesen eingegangen wird. Hier stehen die Aufgaben und Zuständigkeiten der verschiedenen Institutionen auf Bundes- und Landesebene sowie der kommunalen Gebietskörperschaften im Gesundheitswesen

im Mittelpunkt. Wer sich also fragt: „Was sind die Aufgaben und Zuständigkeiten des Gemeinsamen Bundesausschusses?“ oder „Was macht eigentlich das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)“ bekommt im Kapitel über das öffentliche Gesundheitswesen Antworten. So gehört zu den zentralen Aufgaben des – derzeit in der Kritik stehenden IQWiG – nicht nur die Bewertung des aktuellen medizinischen Wissenschaftsstands und des Nutzens von Arzneimitteln. Das Institut informiert auch die Bürger über die Effizienz und Qualität von Leistungen, die im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden.

Neues lernen, Altbekanntes auffrischen

Sehr lesenswert ist auch das Kapitel zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Hier werden

nicht nur die Aufgaben, Träger und Leistungen der GKV dargestellt, sondern auch die geschichtliche Entwicklung der GKV nachgezeichnet. Im Rahmen dessen geben die Autoren unter anderem einen informativen Überblick, mit welchen gesetzlichen Maßnahmen ab den 70er-Jahren versucht wurde, Kosteneinsparungen und strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen zu erzielen. Wer sich also nicht mehr ganz sicher ist, welche Ziele die einzelnen Maßnahmen verfolgten und welche wesentlichen Elemente Inhalt waren, kann hier sein Wissen auffrischen. Vom Gesundheits-Reformgesetz von 1989 bis zum GKV-Modernisierungsgesetz von 2004 – alle wichtigen Änderungen sind berücksichtigt. Nachdem sich die Anfertigung und Veröffentlichung des Buches zeitlich mit der Verabschiedung der aktuellen Gesundheitsreform, dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz, überschneiden hat, haben die Autoren die wesentlichen Veränderungen im Anhang zusammengefasst.

Ähnlich aufgebaut wie der Abschnitt zur GKV sind auch die darauf folgenden Kapitel über die Pflegeversicherung, die private Krankenversicherung, die ambulante ärztliche und zahnärztliche Versorgung sowie die Krankenhausversorgung. Auch hier steht zu Beginn jeweils die geschichtliche Entwicklung im Vordergrund, bevor dann auf die wesentlichen Aufgaben und Besonderheiten der jeweiligen Bereiche eingegangen wird. Beispielsweise werden im Kapitel über die ambulante ärztliche und zahnärztliche Versorgung unter anderem die zentralen Aufgaben der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen dargestellt, also der Sicherstellungs- und Gewährleistungsauftrag sowie die Interessenvertretung der Vertrags(zahn)ärzte.

Informationen über aktuelle Themen

Umfangreiche Informationen bietet das Buch auch über die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung, die Arzneimittelversorgung sowie über die Bereiche Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation. Auch die Kerngedanken und Konzepte aktueller Themen wie etwa Disease-Management-Programme, E-Health oder Integrierte Versorgung werden im Buch ausführlich bespro-

chen. Die Autoren erklären unter anderem auch, welche Konzepte und gesetzliche Grundlagen dem Qualitätsmanagement (QM) im Gesundheitswesen zugrunde liegen, welche Ziele QM verfolgt und welche QM-Modelltypen sich unterscheiden lassen. Neben Kapiteln zu gesundheitlichem Umweltschutz, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Gesundheits- und sozialpflegerischen Diensten und dem Rettungswesen werden auch die Berufe im Gesundheitswesen vorgestellt. Ob Heilpraktiker, Hebamme oder Ergotherapeut – für zahlreiche Berufe gibt es Informationen zu Ausbildung und Berufsbild. Darüber hinaus gehen die Autoren bei der Beschreibung der Berufsbilder von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern auch auf die jeweiligen Verbände und Organe der ärztlichen Selbstverwaltung, also beispielsweise auf die Landes- und Bundes(zahn)ärztekammern, ein.

Bereits vor 15 Jahren hat Professor Dr. Fritz Beske, Direktor des Fritz Beske Instituts für Gesundheitssystem-Forschung Kiel, erstmalig das Buch „Das Gesundheitswesen in Deutschland. Struktur, Leistungen, Weiterentwicklung“ herausgegeben. Jetzt liegt die vierte vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage vor. Der neue Herausgeber, Professor Dr. Eckhard Nagel, ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth und Leiter des Chirurgischen Zentrums des Klinikums Augsburg. Zusammen mit einem 14-köpfigen Autorenteam bietet Nagel in dem 408 Seiten und 29 Kapitel umfassenden Nachschlagewerk einen Leitfaden durch das Labyrinth des deutschen Gesundheitswesens und berücksichtigt dabei alle Gesundheitsreformen seit 1998.

Fazit

Trotz der Fülle der inhaltlichen Schwerpunkte ist den Autoren um Herausgeber Eckhard Nagel ein übersichtliches und informatives Nachschlagewerk gelungen. Das Buch beschreibt das Gesundheitswesen in Deutschland und weitere wichtige Teile der sozialen Sicherung in allgemeinverständlicher und kurzweiliger Form. Die einzelnen Themenkomplexe werden kurz und bündig erläutert, ohne jedoch oberflächlich zu sein. Klar strukturierte Tabellen, Grafiken und Schaubilder helfen, die jeweiligen Inhalte noch besser verstehen und einordnen zu können. Serviceorientierte und aktuelle Informationen, wie das Supplement zu den wesentlichen Veränderungen im GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz, vervollständigen das Buch. Nützlich

sind auch die Literaturhinweise am Ende jedes einzelnen Kapitels. Empfehlenswert ist „Das Gesundheitswesen in Deutschland“ für jeden, der sich aus beruflichen Gründen mit den Besonderheiten des deutschen Gesundheitswesens beschäftigt. Aber auch derjenige, der mit dem Gesundheitswesen nur private Berührungspunkte hat und sich für die Thematik interessiert, ist mit diesem Titel sicherlich gut beraten, denn das Buch eignet sich zur Lektüre ebenso wie zum selektiven Nachlesen.

Katja Voigt

Das Gesundheitswesen in Deutschland

Struktur, Leistungen, Weiterentwicklung

Eckhard Nagel (Hrsg.)

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2007

4. Auflage 2007

ISBN 978-3-7691-3220-5